No. 49.

Posener Intelligenz-Blatt.

Mittwochs, den 21. Juni 1826.

Angekommene Fremde vom 15. Juni 1826.

Die Herren Conducteure Stöpner und Cabanis aus Gnesen, Hr Gutsbesitzer v. Grabski aus Koszycza, l. in Nro. 243 Breslauerstraße; Hr. Gutsbesitzer v. Radonski aus Boguslawo, Hr. Gutsbesitzer v. Kwiatkowski aus Braciszewo, l. in Nro. 168 Wasserstraße.

Den 16ten Juni.

Frau Obristin v. Janwitz aus Breslau, Hr. Gutsbesitzer Sala aus Berlin, l. in Nro. 99 Wilde; Hr. Kaufmann Brettschneider aus Königsberg, Herr Kaufmann Davidsohn aus Bromberg, l. in Nro. 384 Gerberstraße.

Den 18ten Juni.

Herr Graf v. Wartensleben, Major, aus Breslau, Hr. Kaufmann Allegro Wandurac aus Rawicz, Hr. Werkmeister Nörbek aus Stockholm, l. in Nro. 243 Breslauerstraße; Hr. Gutsbesitzer v. Jaraczewski aus Jaraczewo, Hr. Gutsbesitzer v. Binkowski aus Mierzewo, l. in Nro. 1 St. Martin; Hr. Gutsbesitzer v. Dobrowiecki aus Kuszewo, Hr. Steuerrath Freimann aus Pogorzelec, Hr. Kaufmann Dormann aus Elberfelde, l. in Nro. 384 Gerberstraße.

Bekanntmachung.

Des Königs Majestät haben durch die im 5ten Stück der diesjährigen Gesetzsammlung publicirte Allerhöchste Kabinetsordre vom 4ten v. M. zur Erledigung der Ansprüche, welche an die ehemaligen Königlich Westphälischen Departements der Elbe, der Saale und des Harzes und die während der Fremdherrschaft bestandenen Departemental-Fonds dieser Landestheile gemacht worden sind, oder gemacht werden können, festzusetzen geruhet:

1) daß alle diejenigen, welche dergleichen noch unbefriedigte Ansprüche an die gedachten Departemental-Fonds zu haben vermeinen, binnen einer viermonatlichen Frist ihre Forderungen bei dem Königlichen Ober-Präsidium der Provinz Sachsen anmelden und begründen sollen, damit von der Natur und Beschaffenheit ihrer Forderungen Kenntniß genommen, und demnächst bestimmt werde, wie solche nach Maaßgabe der zu ihrer Befriedigung vorhandenen Fonds zu behandeln und zu berichtigen sind;
2) daß die desfallsigen Ansprüche, welche innerhalb dieser Frist bei dem Königlichen Ober-Präsidium der Provinz Sachsen nicht angezeigt werden, sie mögen früher bei irgend einer Behörde bereits angemeldet sein oder nicht, zu präcludiren und zur Liquidation und Befriedigung nicht weiter zuzulassen sind;
3) daß für solche Forderungen, welche in der angeordneten Frist zwar angemeldet, aber nicht mit den erforderlichen Beweisstücken belegt werden, das Königliche Ober-Präsidium eine nach den jedesmaligen Umständen abzumessende Nachfrist zur Beibringung der Justificatorien festsetzen und nach deren fruchtlosem Ablauf ebenfalls die Präclusion eintreten, und
4) daß die unterzeichnete Ministerial-Behörde die vorgedachten Allerhöchsten Bestimmungen zur Ausführung bringen soll.

Demgemäß werden alle diejenigen, welche an die ehemals westphälischen Departements der Elbe, der Saale und des Harzes und die während der Fremdherrschft bestandenen Departemental-Fonds dieser Landestheile, Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, ihre Forderungen, sie mögen bei irgend einer Behörde bereits angemeldet worden sein oder nicht, spätestens bis zum 1sten October dieses Jahres bei dem Königlichen Ober-Präsidium der Provinz Sachsen, — in Magdeburg — unter Beifügung der Justifikations-Documente oder der Bemerkung, warum und wann später sie erst beigefügt werden können, anzumelden, widrigenfalls alle bis dahin dem genannten Königlichen Ober-Prä-

sidium nicht angezeigten Forderungen ohne weiteres für präcludirt und ungültig werden erachtet werden. Zur Vorbeugung etwa möglicher Zweifel und zur Abwendung unlzloser Reclamationen wird noch Folgendes bemerkt:

1) bei dem in Rede stehenden Liquidationsverfahren kommen nur solche Ansprüche für Lieferungen und Leistungen zur Berücksichtigung, welche verfassungsmäßig den vormals westphälischen Departements der Elbe, der Saale und des Harzes oblagen, und aus deren, durch Zulage-Centimen auf die Grund-, Personen- und Patent-Steuer gebildeten Departemental-Fonds, zu berichtigen gewesen wären;

2) alle Vergütigungs-Forderungen für die als allgemeine Kriegslast anzusehenden Militair-Einquartirungs-, Transport- und Verpflegungskosten, in so weit nicht ein förmlicher Contract zu Grunde liegt, werden bei diesem Liquidations-Verfahren gänzlich ausgeschlossen;

3) eben so bleiben ausgeschlossen alle solche Ansprüche, welche speziell aus Lieferungen und Leistungen an die jetzt zu andern Landes-Hoheiten gehörigen Bestandtheile der vormaligen Departements der Elbe, der Saale und des Harzes erweislich entspringen;

4) die vorschriftsmäßig erfolgte Anmeldung bei dem Königlichen Ober-Präsidium der Provinz-Sachsen gewährt noch keinen Anspruch an sich, vielmehr ist die Berichtigung der Forderungen, die Zeit, das Maaß und die Art derselben von näherer Uebersicht der liquiden Ansprüche und den zur Befriedigung derselben bestimmten Fonds abhängig und die Liquidation vorläufig nur zur Erörterung des Gesammtbetrags der diesfälligen liquiden Forderungen angeordnet, an welche sich demnächst die weitern Bestimmungen wegen der Zahlung selbst anschließen werden.

Berlin den 2. Mai 1826.

Immediat-Commission für die abgesonderte Restverwaltung.
(gez.) Wolfart.

Für die Richtigkeit.
Berlin den 5. Mai 1826.
(gez.) Bresler.

Bekanntmachung.

Die für die Regierungs-Bureaux und für die Unterbehörden erforderlichen Buchbinderarbeiten, sollen im Wege der öffentlichen Licitation auf 3 hinter einander folgende Jahre, als vom 1. Juli d. J. bis dahin 1829, an den Mindestfordernden verdungen werden.

Wir haben hierzu einen Licitations-Termin auf den 30. Juni d. J. Vormittags um 10 Uhr im großen Sessions-Zimmer vor dem Regierungs-Secretair Vetzcke angesetzt, wo die nähern Bedingungen werden mitgetheilt werden.

Uebrigens werden nur solche Individuen, die sich durch ein Attest ausweisen können, daß sie das Buchbinder-Handwerk erlernt haben, und practisch ausüben, zur Licitation zugelassen.

Posen den 15. Juni 1826.

Königliche Regierung.
Abtheilung für die direten Steuern und der Domainen und Forsten.

Subhastations-Patent.

Das im Dorfe Chmielnik bei Stęszewo, zur Herrschaft Stęszewo gehörig, unter Nro. 3 belegene, den Skaleckischen Eheleuten gehörige, aus einem Wohnhause, Garten und Windmühle bestehende Grundstück, welches alles auf 250 Rthlr. gewürdigt worden, soll Schulden halber öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Wir haben hierzu einen Licitations-Termin auf den 20. September c. Vormittags um 9 Uhr vor dem Landgerichts-Referendarius Elsner in unserem Partheien-Zimmer angesetzt, wozu wir Kauflustige mit dem Bemerken vorladen, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen wird, wenn nicht rechtliche Umstände eine Aenderung nothwendig machen, und die Taxe in unserer Registratur jederzeit eingesehen werden kann.

Posen den 18. Mai 1826.

Königl. Preuß. Landgericht.

Patent Subhastacyiny.

Nieruchomość w wsi Chmielniku pod Stęszewem do Dominium Stęszewa należąca, pod Nro. 3 położona, małżonków Skałeckich własna z domu, ogrodu i wiatraka składaiąca się, co wszystko na 250 Talarów oszacowane, dla długów publicznie naywięcéy daiącemu sprzedaną bydź ma.

W tym celu wyznaczyliśmy termin na dzień 20. Września r. b. przed południem o godzinie 9tey przed Referendaryuszem Sądu Ziemiańskiego Elsner w naszey Izbie stron, na który ochotę kupna maiących z tą wzmianką zapozywamy, iż przyderzenie naywięcey daiącemu nastąpi, ieżeli prawne przyczyny na przeszkodzie nie będą.

Taxa w Registraturze naszey zawsze przeyrzaną bydź może.

Poznań d. 18. Maia 1826.

Król. Prus. Sąd Ziemiański.

Bekanntmachung.

In der Konditor Steigerschen Concurs-Sache, haben wir zur öffentlichen Vermiethung auf 2 Jahre des zu dieser Concurs-Masse gehörigen, im Garten des unter Nro. 72 zu St. Adalbert belegenen Hauses befindlichen Eiskellers, einen Termin auf den 4. Juli c. vor dem Deputirten Landgerichts-Referendarius v. Studnitz Vormittags um 10 Uhr in unserem Gerichts-Schlosse anberaumt, zu welchem wir alle Bietungslustige hiermit vorladen.

Posen den 5. Juni 1826.

Königlich Preuß. Landgericht.

Obwieszczenie.

W sprawie konkursowéy cukiernika Steiger wyznaczyliśmy termin do publicznego wydzierżawienia na dwa lata lodowni należącéy do teyże massy konkursowéy a w ogrodzie przy domu Nro. 72 na Ś. Woyciechu położonéy, na dzień 4. Lipca r. b. o godzinie 9téy zrana przed Deputowanym Ur. Studnitz Referendaryuszem Sądą Ziemiańskiego, w naszym Zamku Sądowym na który wszystkich ochotę licytowania maiących ninieyszem zapozywamy.

Poznań d. 5. Czerwca 1826.

Król. Prus. Sąd Ziemiański.

Bekanntmachung.

Die Czapury und Gluszyner Mühlengrundstücke, in der Nähe von Posen werden, jedoch jedes Grundstück besonders von Johanni dieses Jahres ab, auf ein Jahr gegen Erlegung des Pachtzinses, im Termine den 24. Juni c. vor dem Landgerichts-Referendarius Küntzel Vormittags um 9 Uhr in unserem Partheien-Zimmer verpachtet, wozu Pachtliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Pachtbedingungen in unserer Registratur jederzeit eingesehen werden können.

Posen den 31. Mai 1826.

Königl. Preuß. Landgericht.

Obwieszczenie.

Nieruchomość młynów Czapury i Głuszyn w bliskości Poznania oddzielnie na rok ieden od S. Jana b. r. za opłaceniem naprzód dzierżawy w terminie dnia 24. Czerwca r. b. zrana o godzinie 9téy przed Referendaryuszem Sądu Ziemiańskiego Küntzel w naszey izbie stron wydzierżawione bydź maią, na który ochotę dzierżawy maiących z tém oznaymieniem wzywamy, iż warunki w Registraturze naszey przeyrzane bydź mogą.

Poznań d. 31. Maia 1826.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastations=Patent.

Die unter unserer Jurisdiktion und im Schrodaer Kreise belegenen, dem unter Curatel stehenden Joseph v. Malczewski gehörigen Güter Dembicz und Vorwerk Brzeziny, welche nach der gerichtlichen Taxe auf 33996 Rthlr. 4 sgr. 7 pf. abgeschätzt worden, sollen auf den Antrag der Realgläubiger öffentlich meistbietend verkauft werden, und sind die Bietungs-Termine dazu auf

den 1. Mai,
den 2. August, und
den 14. November 1826.,

wovon der letzte peremtorisch ist, jedesmal Vormittags um 9 Uhr vor dem Landgerichtsrath Brükner in unserem Gerichts=Lokale anberaumt, wozu wir besitzfähige Kaufiustige mit dem Bemerken einladen, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen wird, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme erfordern, und daß wer bieten will, eine Caution von 1000 Rthlr. entweder baar oder in hiesigen Pfandbriefen deponiren muß.

Die Taxe und Bedingungen können jederzeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Posen den 19. December 1825.

Königl. Preuß. Landgericht.

Patent Subhastacyiny.

Wieś Dembicz z folwarkiem Brzeziny pod naszą jurysdykcyą w Powiecie Srodzkim położona, do Ur. Józefa Malczewskiego pod kuratelą zostaiącego należąca, która na 33996 Tal. 4 śgr. 7 fen. oszacowaną została, na wniosek wierzycieli realnych publicznie naywięcéy daiącemu przedaną bydź ma, i termina licytacyine na

dzień 1. Maja,
dzień 2. Sierpnia, i
dzień 14. Listopada 1826.,

z których ostatni zawity, zawsze przed południem o godzinie 9. w naszym lokalu sądowym wyznaczone zostały, na które ochotę kupna i zdolność nabycia maiących z tem oznaymieniem wzywamy, iż przybicie naywięcéy daiącemu nastąpi, ieżeli prawne przyczyny na przeszkodzie niebędą; kto licytować chce, kaucyą 1000 Tal. w gotowiznie lub tuteyszych listach zastawnych złożyć winien.

Taxa i warunki zawsze w Registraturze naszey przeyrzane bydź mogą.

Poznań d. 19. Grudnia 1825.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Edictal=Vorladung.

Die unbekannten Gläubiger der Kasse des 34ten (Samterschen) Königlichen Landwehr=Reserve=Bataillons und dessen

Zapozew Edyktalny.

Wierzyciele nieznaiomi kassy 34. (Szamotulskiego) Królewskiego rezerwowego Batalionu Landwerów i

Escadron, welche aus dem Jahre 1825 etwa Ansprüche an die gedachte Kasse zu haben vermeinen, werden hiermit aufgefordert, in dem auf den 19. Juli c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Referendarius Struensee angesetzten Liquidations-Termin in unserem Gerichtsschlosse entweder in Person oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und mit gehörigen Beweismitteln zu unterstützen, im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit denselben an die in Rede stehende Casse präcludirt, und lediglich an die Person, mit der sie contrahirt haben, werden verwiesen werden.

Posen den 16. März 1826.

Königl. Preuß. Landgericht.

tegoż Szwadronu, którzy z roku 1825 pretensye do wspomnioney kassy rościć mniemaią, wzywamy nnieyszém, aby się na wyznaczonym w dniu 19. Lipca r. b. zrana o godzinie 10. przed Referendaryuszem Struensee w Zamku Sądowym terminie likwidacyinym osobiście, lub przez prawnie dozwolonych pełnomocników stawili, pretensye swe podawali, i takowe potrzebnemi dowodami wsparli; w razie zaś niestawienia się oczekiwali, iż z takowemi do rzeczonéy kassy maiącemi pretensyami prekludowanemi, i tylko do osoby tego z którym kontrakty zawarli, oddaleni będą.

Poznań dnia 16. Marca 1826.

Król. Pr. Sąd Ziemiański.

Subhastations-Patent.

Auf den Antrag eines Realgläubigers, soll das im Posener Kreise belegene Gut Więckowice, bestehend aus dem Dorfe und Vorwerke gleiches Namens und Więckowko nebst Zubehör, gerichtlich auf 50,979 Rthlr. im Jahre 1825 gewürdigt, meistbietend verkauft werden.

Die Bietungs-Termine stehen auf

den 3. October 1826.,
den 9. Januar 1827.,
den 10. April 1827.,

von welchem der Letztere peremtorisch ist, vor dem Landgerichtsrath Decker in unserem Instruktions-Zimmer an. Kauf- und Besitzfähige werden vorgeladen, in diesen Terminen in Person oder durch

Patent Subhastacyiny.

Na wniosek wierzyciela realnego, dobra Więckowice składaiące się z wsi i folwarku podobnegoż nazwiska i Więckowka z przyległościami, sądownie na 50,979 Tal. w roku 1825 otaxowane, naywięcey daiącemu sprzedane bydź maią. Termina tém końcem na

dzień 3. Października 1826.,
dzień 9. Stycznia 1827.,
dzień 10. Kwietnia 1827.,

z których ostatni iest zawity, przed Kosyliarzem Sądu Ziemiańs. Decker w Izbie Instrukcyinéy Sądu naszego wyznaczone zostały. Ochotę kupna maiących, i do posiadania zdolnych

gesetzlich zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen soll, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Wer bieten will, hat, bevor er zur Licitation zugelassen werden kann, eine Caution von 2000 Rthlr. dem Deputirten zu erlegen.

Die Taxe und Bedingungen können in der Registratur eingesehen werden.

Posen den 27. April 1826.

Königl. Preuß. Landgericht.

wzywamy, aby się na terminach tych osobiście lub przez prawnie dozwolonych pełnomocników zgłosili, poczem naywięcéy daiący, ieżeli prawna iakowa nie zaydzie przeszkoda, przysądzenia spodziewać się może, licytanci nim do licytacyi przypuszczeni bydź mogą 2000 Tal. kaucyi Deputowanemu złożyć powinni.

Taxa i warunki w Registraturze przeyrzane bydź mogą.

Poznań d. 27. Kwietnia 1826.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Bekanntmachung.

Daß das Fräulein Dorothea Auguste Caroline Lubenau und der Kaufmann George Daniel Carl Bardt hieselbst durch den am 12. d. M. geschlossenen Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in der einzugehenden Ehe ausgeschlossen haben, wird hiermit bekannt gemacht.

Posen den 20. April 1826.

Königl. Preußisches Landgericht.

Obwieszczenie.

Iż Panna Dorota Augusta Karolina Lubenau i kupiec George Daniel Karol Bardt w mieyscu, przez układ w dniu 12. m. b. zawarty wspólność maiątku i dorobku, w przyszłém małżeństwie wyłączyli, podaie się ninieyszem do wiadomości.

Poznań d. 20. Kwietnia 1826.

Królewsko - Pruski Sąd Ziemiański.

(Hierzu zwei Beilagen.)

Edictal-Vorladung.

Zur Liquidation der etwanigen Ansprüche der unbekannten Gläubiger des hiesigen Königl. Proviant-Amts für die Periode der Geschäfts-Verwaltung dieses Magazins bis ultimo December v. J. haben wir in Folge Requisition der hiesigen Königl. Intendantur des 5ten Armee-Corps vom 15ten April c. einen Termin auf den 26. August c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Landgerichts-Assessor Kapp in unserm Instruktions-Zimmer anberaumt, zu welchem wir dieselben unter der Verwarnung vorladen, daß sie nach fruchtlosem Ablaufe des Termins ihres Anspruchs an das Königl. Proviant-Amt für verlustig erklärt, und blos an die Person desjenigen, mit welchem sie kontrahirt haben, werden verwiesen werden.

Posen den 1. Mai 1826.

Königl. Preuß. Landgericht.

Zapozew Edyktalny.

Do likwidowania iakichkolwiek pretensyi wierzycieli nieznaiomych tuteyszego Urzędu Prowiantowego, z czasu zawiadowania magazynu do ostatniego Grudnia r. z. w skutek rekwizycyi tuteyszey Królewskiey Intendantury 5go Korpusu Armii z dnia 15. Kwietnia r. b. termin na dzień 26. Sierpnia r. b. zrana o godzinie 10. przed Assessorem Sądu Ziemiańskiego Kapp w Izbie Instrukcyiney Sądu naszego wyznaczony został, na który ich pod tem zagrożeniem zapozywamy, iż w razie niezgłoszenia się w terminie swe pretensye do Urzędu Prowiantowego postradaią, i tylko do osoby téy z którą kontrakty zawarli przekazanemi zostaną.

Poznań dnia 1. Maja 1826.

Król. Pr. Sąd Ziemiański.

Bekanntmachung.

Daß der Actuar des Friedensgerichts Schroda, Fabiankowski und dessen Ehefrau Auguste geborne Stumpff durch die gerichtliche Erklärung vom 4. März c., nachdem die Letztere majorenn geworden, die Gemeinschaft des Vermögens in der Ehe ausgeschlossen haben, wird hiermit bekannt gemacht.

Posen den 8. Mai 1826.

Königl. Preußisches Landgericht.

Obwieszczenie.

Uwiadomia się niniejszem, iż Aktuaryusz Sądu Pokoju w Srodzie Fabiankowski i iego małżonka Augusta z Stumpff przez deklaracyą sądową w dniu 4. Marca r. b. gdy ostatnia pełnoletności doszła wspólność maiątku w małżeństwie wyłączyli.

Poznań d. 8. Maja 1826.

Królewsko Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastations-Patent und Edictal-Citation.

Die unter unserer Gerichtsbarkeit, im Wągrowiecer Kreise belegene, aus den Gütern Czeszewo, Kujawki und Grezyny bestehende und zum Jakob v. Radziminskischen Nachlasse gehörige Herrschaft Czeszewo, welche gerichtlich auf 54,533 Thlr. 16 sgr. 2 pf. abgeschätzt worden ist, und nach Abzug der strittigen, der bäuerlichen und der probsteilichen Ländereien einen Flächeninhalt von 4922 Morgen 163 □Ruthen hat, soll auf den Antrag der Gläubiger Schuldenhalber öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Wir haben die Bietungstermine auf

den 20. September c.,
den 20. December c.,

und den peremtorischen Termin auf

den 19. April 1827.

Morgens 8 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Landgerichts-Rath Schneider, angesetzt, und laden besitz- und zahlungsfähige Käufer hiezu mit dem Bemerken vor, daß die Taxe in unserer Registratur eingesehen werden kann.

Gleichzeitig laden wir nachstehende, dem Wohnorte nach unbekannte Realgläubiger von Czeszewo, als:

1) den Michael v. Goczkowski, für welchen sub Rubr. II. No. 1. ein antichretisches Pfandrecht und sub Rubr. II. No. 1. eine Pfandsumme von 20,000 Fl. poln. auf die Herrschaft Czeszewo eingetragen ist;

2) die Kunigunde, verwittwete Ma-

Patent Subhastacyiny i Zapozew Edyktalny.

Maiętność Czeszewska pod jurysdykcyą naszą w Powiecie Wągrowieckim położona, składaiąca się z wsiów Czeszewa, Kujawek i Grezin do pozostałości niegdy Jakóba Radziminskiego należąca, sądownie na 54533 Tal. 16 śgr. 2 fen. oszacowana, a po odciągnieniu w sporze będących, chłopskich i plebanskich rol 4922 morgów 163 kwadratowych prętów powierzchniey obiętości maiąca, na wniosek wierzycieli z powodu długów naywięcéy podaiącemu sprzedaną bydź ma.

Termina do licytacyi wyznaczone są na

dzień 20. Września r. b.,
dzień 20. Grudnia r. b.,

termin zaś ostateczny na

dzień 19. Kwietnia 1827.,

zrana o godzinie 9. przed Delegowanym Sędzią Ziemiańskim W. Schneider, na które to termina, posiadania i zapłacenia zdolnych nabywców z tem zapozywamy nadmienieniem, iż taxa w Registraturze naszey przeyrzaną bydź może.

Zarazem zapozywamy następuiących z zamieszkania swego niewiadomych nam realnych wierzycieli Czeszewa, iako to:

1) Ur. Michała Goczkowskiego, dla którego na maiętności Czeszewskiey pod Rubryką II. Nro. 1.

gnuska, geborne Lubinska und die Brüder Franz und Daniel v. Magnuski oder deren Erben, für welche sub Rubr. III. No. 4. eine Protestation wegen mehrerer Forderungen;

3) den Pächter Michael Kautz, für welchen sub Rubr. III. No. 7. eine Caution eingetragen ist;

4) den Pächter Mathias Rynarzewski, für welchen sub Rubr. III. No. 8. ein Kapital von 3,333 Rthlr. 10 sgr., und

5) die v. Sliwinskischen Eheleute, für welche sub Rubr. III. No. 6. eine Summe von 810 Rthlr. eingetragen ist,

zu obigem peremtorischen Termine unter der Verwarnung vor, daß bei ihrem Ausbleiben dem Meistbietenden nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen wie auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zweck der Produktion des Instruments bedarf, verfügt werden wird.

Gnesen den 11. April 1826.

Königl. Preuß. Landgericht.

prawa antichretycznego zastawu a pod Rubr. III. Nro. 1. summa zastawna 20,000 Zł. pol. iest zaintabulowana.

2) Kunigundę z Lubinskich owdowiałą Magnuską, Franciszka i Daniela braci Magnuskich, lub tychże spadkobierców, dla których pod Rubr. III. Nro. 4. protestacya względem kilku pretensyi.

3) Michała Kautz dzierżawcę, dla którego pod Rubr. III. Nro. 7. kaucya iest zahypotekowana.

4) Macieja Rynarzewskiego, dla którego pod Rubr. III. Nro. 8. kapitał w ilości 3,333 Tal. 16 dgr. i

5) Małżonków Sliwinskich, dla których pod Rubr. III. Nro. 6. summa 810 Tal. iest zapisana; iżby się w powyż wyznaczonym terminie ostatecznym stawili, z tem zagrożeniem, iż w razie ich niestawienia się nietylko że na rzecz naywięcey daiącego przyderzenie nastąpi, ale nawet po sądownem złożeniu summy kupna, wymazanie wszystkich zahipotekowanych i spadłych długów, a to bez produkowania potrzebnych na ten koniec instrumentów, rozrządzonem zostanie.

Gniezno d. 11. Kwietnia 1826.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastations-Patent.

Die unter unserer Gerichtsbarkeit, im Inowroclawschen Kreise belegene, dem

Patent Subhastacyiny.

Maiętność Rojewska pod jurysdykcyą naszą w Powiecie Jnowroc-

Ferdinand von Hagen zugehörige Herrschaft Rojewo, wozu die Dörfer Altendorf Nro. 1, Jbranowo Nro. 88, Kaczkowo Nro. 96, Neudorf Nro. 176, Sanddorf Nro. 243 gehören, welche nach der gerichtlichen Taxe auf 80,789 Rthlr. 24 sgr. 2 pf. gewürdigt worden ist, soll auf den Antrag der Gläubiger Schulden halber öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und die Bietungs-Termine sind auf

den 18. April 1826.,
den 22. Juli 1826.,

und der peremtorische Termin auf

den 31. October 1826.,

vor dem Herrn Ober-Landes-Gerichts-Assessor Bärentz Morgens um 11 Uhr allhier angesetzt.

Besitzfähigen Käufern werden diese Termine mit der Nachricht bekannt gemacht, daß in dem letzten Termine das Grundstück dem Meistbietenden zugeschlagen, und auf die etwa nachher einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden soll, in sofern nicht gesetzliche Gründe dies nothwendig machen.

Uebrigens steht innerhalb 4 Wochen vor dem letzten Termine einem jeden frei, uns die etwa bei Aufnahme der Taxe vorgefallenen Mängel anzuzeigen.

Die Taxe kann zu jeder Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Bromberg den 14. November 1825.

Königl. Preuß. Landgericht.

ławskim położona, do Ur. Ferdynanda Hagen należąca, do ktorey wsie Altendorff No. 1. Jbranowo No. 88. Kaczkowo No. 96. Neudorff No. 176. Sanddorff No. 243. należą, która podług taxy sądownie sporządzoney, na Tal. 80,789 śgr. 24 fen. 2 iest oceniona, ma bydź na żądanie wierzycieli z powodu długów publicznie naywięcey daiącemu sprzedana, którym końcem termina licytacyine na

dzień 18. Kwietnia 1826.,
dzień 22. Lipca 1826.,

termin zaś peremtoryczny na

dzień 31. Październ. 1826.,

zrana o godzinie 11. przed Wnym Baerentz Assessorem głownego Sądu Ziemiańskiego w mieyscu wyznaczone zostały. Zdolność kupienia maiących uwiadomiamy o terminach tych, z nadmienieniem, iż w ostatnim maiętność rzeczona naywięcey daiącemu przybitą zostanie, na późnieysze zaś podania wzgląd mianym nie będzie, ieżeliby prawne tego wymagały powody.

W przeciągu 4 tygodni zostawia się z resztą każdemu wolność doniesienia nam o niedokładnościach, iakieby przy sporządzieniu taxy zayść były mogły.

Taxa każdego czasu w Registraturze naszey przeyrzaną bydź może.

Bydgoszcz d. 14. Listop. 1825.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastations=Patent.

Das unter unserer Gerichtsbarkeit, im Schubinschen Kreise belegene, zu der Minister Staats=Secretair Stanislaus v. Brezaschen Concurs=Masse gehörige Rittergut Groß=Samoklęsk nebst Zubehör, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 46,076 Rthlr. 8 pf. gewürdigt worden ist, soll auf den Antrag der Gläubiger Schulden halber öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und die Bietungs=Termine sind auf

den 20. Juni c.,

den 29. September c.,

und der peremtorische Termin auf

den 3ten Januar 1827.,

vor dem Herrn Landgerichtsrath Springer Morgens um 8 Uhr allhier angesetzt.

Besitzfähigen Käufern werden diese Termine mit der Nachricht bekannt gemacht, daß in dem letzten Termin das Grundstück dem Meistbietenden zugeschlagen, und auf die etwa nachher einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden soll, in sofern nicht gesetzliche Gründe dies nothwendig machen.

Uebrigens steht innerhalb 4 Wochen vor dem letzten Termine einem jeden frei, uns die etwa bei Aufnahme der Taxe vorgefallenen Mängel anzuzeigen.

Die Taxe kann zu jeder Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Bromberg den 20. Februar 1826.

Königl. Preuß. Land=Gericht.

Patent Subhastacyiny.

Wieś szlachacka Wielkie Samoklęski pod Juryzdykcyą naszą w Powiecie Szubińskim położona, do massy konkursowey JW. Brezy Ministra Sekretarza Stanu należąca wraz z przyległościami, która podług taxy sądownie sporządzoney na Tal. 46,076 szel. 8 iest oceniona, ma bydź na żądanie Wierzycieli z powodu długów publicznie naywięcey daiącemu sprzedana, którym końcem termina licytacyine na

dzień 20. Czerwca r. b.

dzień 29. Września,

termin zaś peremtoryczny na

dzień 3. Stycznia 1827.

zrana o godzinie 8mey przed Wnym Sędzią Ziemiańskim Springer w mieyscu wyznaczone zostały.

Zdolność kupienia maiących uwiadomiamy o terminach tych z nadmienieniem, iż w ostatnim nieruchomość naywięcey daiącemu przybitą zostanie, na późnieysze zaś podania wzgląd mianym nie będzie, ieżeliby prawne tego niewymagały powody.

W przeciągu 4ch tygodni zostawia się z resztą każdemu wolność doniesienia nam o niedokładnościach, iakieby przy sporządzeniu taxy zayść były mogły.

Taxa każdego czasu w Registraturze naszey przeyrzaną bydź może.

Bydgoszcz d. 20. Lutego 1826.

Królewsko-Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastations-Patent.

Das unter unserer Gerichtsbarkeit, im Wongrowiecer Kreise belegene adeliche Gut Zerniki, bestehend aus dem Städtchen Zerniki, dem Dorfe Zuzoly,
dem Dorfe Welna,
und der Mühle Zrazim,
welches nach der gerichtlichen Taxe auf 64431 Rthlr. 6 sgr. 2 pf. gewürdigt ist soll auf den Antrag eines Realgläubigers öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und sind die Bietungs-Termine
auf den 3. Mai,
— den 4. August,
und der peremtorische Termin auf
den 4. November k. J.,
vor dem Herrn Landgerichtsrath v. Chelmicki Morgens um 9 Uhr allhier angesetzt. Besitzfähigen Käufern werden diese Termine bekannt gemacht, um in denselben zu erscheinen und ihr Gebot abzugeben.

Uebrigens steht innerhalb 4 Wochen vor dem letzten Termine einem jeden frei, und die etwa bei Aufnahme der Taxe vorgefallenen Mängel anzuzeigen.

Die Taxe kann in unserer Registratur eingesehen werden.

Gnesen den 14. November 1825.

Königl. Preuß. Landgericht.

Patent subhastacyiny.

Dobra Zerniki pod naszą jurysdykcyą w Powiecie Wągrowieckim położone, składaiące się z
miasteczka Zerniki,
wśi Zuzoły,
wśi Wełny i
młyna Zrazim
które podług sądownie sporządzoney taxy na 64431 tal. 6 śgr. 2 fen. są oszacowane, na domaganie się Wierzyciela realnego drogą publiczney licytacyi naywyżey podaiącemu sprzedane bydź maią. Tym końcem wyznaczone są termina licytacyine na
dzień 3. Maia,
dzień 4. Sierpnia,
a termin peremtoryczny na
dzień 4. Listopada r. p.,
zrana o godzinie 9tey przed Sędzią naszym Ziemiańskim Chełmickim w sali posiedzeń Sądu naszego, o których to terminach uwiadomia się do posiadania zdatnych Nabywców iżby się na tychże stawili i swe plus licita podali.

Z resztą wolno iest każdemu donieść nam w 4ch niedzielach przed ostatnim terminem o braku iakiby się przy sporządzeniu taxy zdarzyć mógł.

Taxa zaś w Registraturze naszey przeyrzaną bydź może.

Gniezno d. 14. Listop. 1825.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastations-Patent.

Das unter unserer Gerichtsbarkeit im Gnesener Kreise zu Jankowko sub No. 2. belegene, den Jakob Quadeschen Erben zugehörige Grundstück, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 284 Thlr. 11 sgr. 8 pf. gewürdiget worden ist, soll auf den Antrag der Erben theilungshalber öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Zu diesem Behuf haben wir einen Termin auf den 23. August c. vor dem Landgerichts-Assessor Ribbentrop Morgens 9 Uhr hieselbst angesetzt, und laden besitzfähige Kauflustige zu demselben mit dem Bemerken vor, daß die Taxe zu jeder Zeit in unserer Registratur eingesehen werden kann.

Gnesen den 1. Mai 1826.

Königl. Preuß. Landgericht.

Patent subhastacyiny.

Gospodarstwo chłopskie pod jurysdykcyą naszą w Powiecie Gnieznieńskim w Jankowku pod liczbą 2. sytuowane sukcessorów Kwadów własne, a na 284 Tal. 11 śgr. 8 fen. oszacowane, ma bydź na wniosek sukcessorów końcem działów przez publiczną licytacyą naywięcéy daiącemu sprzedane. Tym końcem wyznaczony iest termin na dzień 23. Sierpnia r. b. zrana o godzinie 9. przed W. Asses. Ribbentrop w Sali Sądu tuteyszego, na który chęć maiących i do posiadania zdatnych nabywców z tą zapozywamy wzmianką, że taxa każdego czasu w Registraturze naszey przeyrzaną bydź może.

Gniezno d. 1. Maja 1826.

Król. Prus. Sąd Ziemiański.

Verpachtung.

Zur Verpachtung der im Wongrowiecer Kreise belegenen, den Jacob von Radziminskischen Erben gehörigen Güter Czeszewo und Greziny, auf drei nach einander folgende Jahre, von Johanni 1826 bis dahin 1829 an den Meistbietenden, haben wir einen neuen Termin auf den 28. Juni c. Morgens um 9 Uhr vor dem Herrn Assessor v. zur Mühlen hierselbst angesetzt, zu welchem Pachtlustige vorgeladen werden.

Zadzierzawienie.

Do wypuszczenia w dzierzawę dóbr Czeszewa i Gręzin w Powiecie Wągrowieckim sytuowanych do sukcessorów niegdy Jakoba Radziminskiego, należące, na trzy po sobie następuiące lata, od Ś. Jana 1826. aż do tegoż czasu 1829 roku, naywięcéy podaiącemu, wyznaczyliśmy nowy termin na dzień 28. Czerwca zrana o godzinie 9téy przed W. zur Mühlen Assessorem Sądu Ziemiańskiego w Sali Sądu tuteyszego, na który chęć maiących dzierzawienia zapozywamy.

Warunki wypuszczenia w Regi

Die Pachtbedingungen können in unserer Registratur eingesehen werden.

Gnesen den 10. Juni 1826.

Königlich Preuß. Landgericht.

stgalurze naszey przeyrzane bydź mogą.

Gniezno d. 10. Czerwca 1826.

Królew. Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastations = Patent.

Das unter unserer Gerichtsbarkeit, im Mogilner Kreise im Dorfe Dombrowo unter Nro. 12 belegene, dem Johann Pubanz zugehörige Bauer = Grundstück, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 704 Rthlr. gewürdigt worden ist, soll auf den Antrag eines Gläubigers öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Dazu ist ein Bietungs = Termin auf den 30. August c. vor dem Herrn Landgerichtsrath Jekel Morgens um 9 Uhr allhier angesetzt.

Besitzfähige Käufer werden vorgeladen, im Termin zu erscheinen, und ihre Gebote abzugeben, demnächst aber den Zuschlag zu gewärtigen, wenn nicht gesetzliche Gründe dies verhindern.

Die Taxe kann zu jeder Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Gnesen den 1. April 1826.

Königl. Preuß. Landgericht.

Patent Subhastacyiny.

Gospodarstwo chłopskie pod jurysdykcyą naszą, w wsi Dombrowie Powiecie Mogilinskim pod Nro. 12 położone, Jana Pubanz własne, które podług taxy sądownie sporządzoney, na 704 Tal. iest ocenione, na żądanie wierzycieli z powodu długów publicznie naywięcey daiącemu sprzedanem bydź ma, którym końcem termin licytacyiny na dzień 30. Sierpnia r. b., zrana o godzinie 9. przed Deputowanym Sędzią Ziemiańskim W. Jekel w mieyscu, wyznaczony został, na który zdolność kupienia maiących ninieyszém zapozywamy, aby się na tymże stawili, i swe plus licitum podali, poczem zaś przyderzenia oczekiwali, ieżeliby prawne niezachodziły przeszkody.

Taxa każdego czasu w Registraturze naszey przeyrzaną bydz może.

Gniezno d. 1. Kwietnia 1826.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastations-Patent.

Das unter unserer Gerichtsbarkeit in der Stadt Wittkowo sub Nro. 53. belegene, den Thomas Rozyckischen Eheleuten zugehörige Grundstück nebst einer Windmühle, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 825 Thlr. gewürdiget worden, soll auf den Antrag eines Gläubigers Schuldenhalber öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und ist der Bietungs-Termin auf den 21. Juli c. vor dem Herrn Landgerichts-Referendarius Niklewicz Morgens um 9 Uhr allhier angesetzt. Besitzfähigen Käufern wird dieser Termin mit der Nachricht bekannt gemacht, daß die Taxe zu jeder Zeit in unserer Registratur eingesehen werden kann.

Gnesen den 16. Februar 1826.

Königl. Preuß. Landgericht.

Patent Subhastacyiny.

Grunt wraz z Wiatrakiem pod jurysdykcyą naszą w mieście Witkowie pod Nro. 53 położone, małżonków Rozyckich własne, podług taxy sądownie sporządzoney na 825 Tal. iest ocenione, na żądanie wierzyciela z powodu długów publicznie nay-więcey daiącemu sprzedanem bydź ma, którym końcem termin licytacyi na dzień 21. Lipca r. b. zrana o godzinie 9tey przed Deputowanym Refer. Ur. Niklewiczem w mieyscu, wyznaczony został.

Zdolność kupienia maiących uwiadomiamy o terminie tym z nadmienieniem, że taxa każdego czasu w Registraturze naszey przeyrzaną bydź może.

Gniezno d. 16. Lutego 1826.

Król. Pr. Sąd Ziemiański.

Bekanntmachung.

Da sich in dem am 14. October 1824 zum Verkauf des den Viehhändler Johann Gottlob und Anna Dorothea Gruhnschen Eheleuten zugehörigen, hierselbst unter Nro. 33 vor der Posener Vorstadt belegenen Wohnhauses nebst Garten angestandenen Termine kein Kauflustiger eingefunden, so haben wir einen nochmaligen peremtorischen Termin

Obwieszczenie.

Gdy w wyznaczonym terminie dnia 14. Października 1824 r. do sprzedaży domu mieszkalnego wraz ogrodem, Janowi Bogumiłowi i Annie Dorocie małżonkom Gruhn przynależącego, tu w mieyscu na przedmieściu Poznańskim pod liczbą 33. położonego, żaden kupuiący niezgłosił się, zatym wyznaczyliśmy

auf den 11. Juli d. J. Nachmittags um 2 Uhr anberaumt, zu welchem Kauflustige mit Bezug auf die in Nro. 72. des Intelligenz-Blatts pro 1824. enthaltene Bekanntmachung hiermit eingeladen werden.

Rawicz den 3. Juni 1826.

Königl. Preuß. Friedensgericht.

powtórny peremtoryczny termin na dzień 11. Lipca r. b. godzinę 2gą popołudniu do którego kupuiący w skazaniem na obwieszczenie w Intelligenz-Blattcie Nro. 72 za rok 1824. umieszczone niniejszym wzywaią się.

Rawicz d. 3. Czerwca 1826.

Królew. Pruski Sąd Pokoiu.

Bekanntmachung.

Das hierselbst belegene, den Tonnschen Erben gehörige Vorwerk Kiesielewczyzna genannt, soll von bevorstehenden Johanni ab, verpachtet werden.

Es steht dazu ein Bietungs-Termin auf den 7. Juli d. J. im Friedensgerichte hierselbst an, in welchem die Pachtbedingungen bekannt gemacht werden sollen.

Inowroclaw den 15. Juni 1826.

Königl. Preuß. Friedensgericht.

Obwieszczenie.

Folwark Kisielewczyzna zwany, w mieyscu położony, Tonnów sukcessorom należący się, ma bydź od tego Śgo Jana w dzierzawę wypuszczony, termin w tym celu wyznaczony na dzień 7. Lipca r. b. w Sądzie tuteyszym, w którym warunki dzierzawne ustanowione bydź maią.

Jnowracław d. 15. Czerwca 1826.

Król. Pruski Sąd Pokoju.

Subhastations-Patent.

Es soll auf den Antrag der Gläubiger das zu Punitz unter Nro. 179 belegene, dem Züchnermeister Jacob Kuklinski eigenthümlich zugehörige, in Fachwerk erbaute, und mit Stroh gedeckte Wohnhaus, nebst dem hinter demselben belegenen Gemüse- und Obstgarten, welches alles laut gerichtlicher Taxe auf 133 Rthlr. 5 sgr. gewürdigt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden.

Patent Subhastacyiny.

Dom mieszkalny w Poniecu pod liczbą 179 położony w ryglowkę wybudowany, słomą pokryty wraz z położonym za nim ogrodem warzywnym i owocowym, Jakuba Kuklinskiego płóciennika własny, co wszystko wedle taxy sądowey na 133 Tal. 5 śgr. iest oszacowanym, ma bydź na wniosek wierzycieli torem konieczney subhastacyi sprzedanym.

Im Auftrage des Königlichen Landgerichts zu Fraustadt, haben wir daher einen peremtorischen Bietungs-Termin auf den 4. September c. Nachmittags um 2 Uhr in loco Punitz angesetzt, und laden zu demselben zahlungs- und besitzfähige Kauflustige mit dem Bemerken ein, daß der Meistbietende den Zuschlag gewärtigen kann.

Die Taxe kann täglich in unserer Registratur eingesehen werden, die Kaufbedingungen sollen dagegen in termino eröffnet werden.

Bojanowo den 12. Juni 1826.

Königl. Preuß. Friedensgericht.

W poleceniu Prześw. Sądu Ziemiańskiego w Wschowie wyznaczyliśmy do licytacyi termin zawity na dzień 4. Września r. b. po południu o 2giey godzinie in loco w Poniecu na który ochotę do kupna mających w przymioty płacy i posiadania opatrzonych, z nadmienieniem zapraszamy, iż naywięcey daiący przyderzenia oczekiwać może.

Taxa codziennie w Registraturze naszey przeyrzaną bydź może, warunki kupna zaś w terminie ogłoszonemi będą.

w Bojanowie d. 12. Czerwca 1826.

Król. Pruski Sąd Pokoju.

Subhastations-Patent.

Auf den Antrag der Real-Gläubiger, soll das zu Witkowo unter Nro. 4 im hiesigen Kreise belegene, und dem Vorwerksbesitzer Jacob Krieger zugehörige Vorwerk nebst Zubehör, welches laut gerichtlicher Taxe auf 4703 Rthlr. 21 sgr. 9 pf. abgeschätzt worden ist, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Zufolge Auftrags des Königl. Landgerichts zu Fraustadt, haben wir daher einen Licitations-Termin auf

den 1sten Juli,

den 1sten September c.,

und den peremtorischen Bietungs-Termin

auf den 2ten November c.,

früh um 8 Uhr auf unserer Gerichts-Stube anberaumt, zu welchem wir Kauf-

Patent Subhastacyiny.

Na wniosek realnych Wierzycieli ma bydź w Witkowkach w Powiecie tuteyszym sub Nro. 4. położony i posiedzicielowi Jakubowi Krieger należący folwarek wraz z przyległościami, który podług sądowey taxy na 4703 tal. 21 sgr. 9 fen. otaxowanym został, w drodze konieczney subhastacyi sprzedanym; w moc polecenia Królewskiego Sądu Ziemiańskiego w Wschowie wyznaczyliśmy przeto termin licytacyiny na dzień

1. Lipca r. b.,

1. Września r. b.,

a termin peremtoryczny zaś na dzień

2. Listopada r. b.,

zrana o godzinie 8mey w tuteyszey

lustige, Besitz- und Zahlungsfähige mit dem Bemerken hiermit vorladen, daß der Meistbietende nach vorheriger Genehmigung des gedachten Königlichen Landgerichts den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Das Tax-Instrument und die Verkaufsbedingungen können in unserer Registratur eingesehen werden.

Kosten den 21. April 1826.

Königl. Preuß. Friedensgericht.

sądowey izbie, na który ochotę kupna do posiadania i zapłacenia zdolnych wzywamy z tém nadmienieniem, iż naywięcey daiący za poprzedniczem potwierdzeniem rzeczonego Sądu Ziemiańskiego przybicia spodziewać się może.

Instrument detaxacyi iako też warunki sprzedania w Registraturze naszey przeyrzane być mogą.

Kościań d. 21. Kwietnia 1826.

Król. Pruski Sąd Pokoiu.

Bekanntmachung.

Bei Verhaftung des wiederholten Diebstahls angeschuldigten Matheus Szczepaniak, sind demselben nachstehende Sachen abgenommen worden, als:

a) ein dunkelblauer Ueberrock,
b) ein dergleichen Bauerrock,
c) zwei Halftern mit Ketten,
d) ein neuer Strick von der Halfter,
e) ein Paar neue Bauer-Stiefel,
f) ein schwarz seidenes Halstuch,
g) eine Binde,
h) ein Couvert mit der Aufschrift „à Monsieur Joseph de Hermann,"

welche derselbe seiner Angabe nach auf der Straße ohnweit Kornik gefunden haben.

Da so wenig der rc. v. Hermann als der Beschädigte ausgemittelt werden konnte, so machen wir dies hierdurch öffentlich bekannt, und fordern zugleich den Eigenthümer dieser Effecten auf, sich läng-

Obwieszczenie.

Przy zaaresztowaniu o powtorną kradzież obwinionego Mateusza Szczepaniaka, odebrano od niego następuiące rzeczy:

a) surdut granatowy,
b) kaftan chłopski granatowy,
c) dwie uzdzienice z łancuszkami,
d) powróz nowy od uzdzienicy,
e) iednę parę butów nowych chłopskich,
f) czarną iedwabną chustkę z szyi,
g) bindę, i
h) kopertę z adressem, „à Monsieur etc. v. Hermann,"

które podług iego twierdzenia był znalazł, na drodze pod Kornikiem.

Gdy ani Ur. Hermann ani też uszkodzony nie mogą bydź wyśledzonymi, przeto podaiąc to do publiczney wiadomości wzywamy własciciela tych effektów, aby się naydaléy

stens binnen 3 Wochen mit hinlänglichen Beweismitteln versehen, behufs Empfangnahme derselben bei uns zu melden, weil widrigenfalls diese Sachen an den Meistbietenden versteigert, und der gelösete Geldbetrag als ein bonum vacans dem Staate anheim fallen wird.

Kozmin den 10. Mai 1826.

Königl. Preuß. Inquisitoriat.

w trzy tygodnie, celem odebrania takowych, z dostatecznemi dowodami, przed nas zgłosił, w przeciwnym bowiem razie rzeczy te więcey daiącemu sprzedane, i pieniądze z tąd zebrane qva bonum vacans rządowi przyznane zostaną.

Koźmin d. 10. Maja 1826.

Król. Pruski Inkwizytoryat.

Verpachtung.

Die Güter Konary nebst dem Vorwerk Piaski im Kröbner Kreise, sollen wegen rückständigen Pfandbriefszinsen von Johannis c. auf 3 Jahre bis Johannis 1829 meistbietend verpachtet werden.

Hierzu wird ein Bietungs-Termin auf den 26. Juni c. Nachmittags um 4 Uhr im Landschafts-Hause angesetzt, und werden Pachtlustige und fähige zu demselben eingeladen, mit dem Bemerken, daß nur derjenige zum Bieten zugelassen werden wird, der zur Sicherung des Gebots 1000 Rthlr. baar erlegt, und daß er den Pachtbedingungen überall nachzukommen vermag, sofort nachweiset.

Posen den 10. Juni 1826.

Königl. Provinzial-Landschafts-Direction.

Wydzierzawienie.

Dobra Konary z folwarkiem Piaski w Powiecie Krobskim dla zaległych od Listo-zastawy procentów, maią bydź od S. Jana r. b. na 3 po sobie następuiące lata aż do tegoż czasu 1819 naywięcey daiącemu w dzierzawę wypuszczone.

Termin do podawania ceny dzierzawney wyznacza się na dzień 26. Czerwca r. b. o godzinie 4. po południu w domu Ziemstwa Kredytowego, na który zdolni i ochotę dzierzawienia maiący z tém nadmienieniem wzywaią się, iż tylko taki do licytacyi przypuszczonym będzie, który na zabezpieczenie licytum 1000 talarów w gotowiznie złoży, i natychmiast udowodni, że warunkom kontraktu zadosyć uczynić iest wstanie.

Poznań d. 10. Czerwca 1816.

Dyrekcya Prowincyalna Ziemstwa.

Verpachtung.

Die Güter Dobrzyca und Strzyzewo cum attinentiis im Krotoschiner Kreise, sollen rückständiger Pfandbriefszinsen wegen auf 3 Jahre von Johannis 1826, bis dahin 1829, meistbietend verpachtet werden.

Es wird hierzu Termin auf den 27. Juni c. Nachmittags um 4 Uhr im Landschaftshause angesetzt, und werden Pachtlustige und fähige zu demselben eingeladen, mit dem Beifügen, daß nur derjenige zum Bieten zugelassen werden wird, der zur Sicherung des Gebots 1000 Rthlr. baar erlegt, und daß er den Pachtbedingungen überall nachzukommen im Stande ist, sofort nachweist.

Posen den 10. Juni 1826.

Königl. Provinzial-Landschafts-Direction.

Wydzierzawienie.

Dobra Dobrzyca i Strzyżewo z przyległościami w Powiecie Krotoszyńskim, dla zaległych od listo-zastawy procentów, maią bydź na 3 po sobie następuiące lata, i wprawdzie od S. Jana r. 1826 aż do tegoż czasu 1829 w dzierzawę wypuszczone. — W celu tym wyznacza się termin na dzień 27. Czerwca r. b. po południu o godzinie 4tey w lokalu Dyrekcyi Ziemstwa, na który zdolni i i ochotę dzierzawienia maiący, z tém nadmienieniem wzywaią się, iż tylko taki do licytacyi przypuszczonym będzie, który na zabezpieczenie licytum 1000 tal. w gotowiznie złoży, i udowodni, że warunkom kontraktu zadosyć uczynić iest w stanie.

Poznań d. 10. Czerwca 1826.

Dyrekcya Prowincyalna Ziemstwa.

Bekanntmachung.

Der Ueberrest der zu der G. Bergerschen Concurs-Masse gehörigen Weine, sowol auf Flaschen als Gebinden, soll

den 24ten Juni c.,
den 27ten ———
den 30ten ———
den 3ten Juli c.,

Obwieszczenie.

Resztę win do massy konkursowey handlu kupca Bergera należących, tak w butelkach iako też w beczkach ma bydź

dnia 24go Czerwca r. b.,
dnia 27go t. m.,
dnia 30go t. m., i
dnia 3go Lipca r. b.,

Nachmittags um 3 Uhr in dem auf der Wasserstraße hierselbst unter Nro. 184 belegenen Hause meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Posen den 16. Juni 1826.

(gez.) v. Studnitz,
Landgerichts-Referendarius.

po południu o godzinie 3iey w domu tu pod Nro. 184 na wodney ulicy sytuowanym, naywięcéy daiącemu za gotową zaraz zapłatą sprzedana.

Poznań d. 16. Czerwca 1826.

Sądu Ziemiańskiego Referendaryusz
(podp.) v. Studnitz.

Todes-Anzeige.

Mit betrübtem Herzen beehre ich mich meinen Freunden anzuzeigen, daß meine innigst geliebte Gattin, geborne Reißmüller, heute an einer im Verlauf der Masern sich eingestellten heftigen Brustbeklemmung gestorben ist. Der Tod entriß sie mir im Schooße ihrer hiesigen Eltern und Geschwister, zu denen sie mit meiner einjährigen, jetzt mutterlosen Tochter aus Posen zum Besuch gekommen war. Breslau den 15. Juni 1826. Brzosowski, Regierungsrath.

Auction von Schaafböcken.

Mittwoch den 28. Juni c. Nachmittags um 2 Uhr, sollen vor dem Schauspielhause hierselbst sieben feinwollige Schaafböcke, öffentlich gegen sofortige Zahlung verauctionirt werden, durch den Königl. Auctions-Commissarius Ahlgreen.

Allerlei Specerei=Waaren, Weine, Rum, Arak, Cudover und Salzbrunnen, Rauch= und Schnupftaback, Zeichnen= und Schreib=Materialien und verschiedene Malerfarben sind billig zu haben bei C. W. Pusch,
in Posen in Nro. 55 am Markte.

Wohnungen, aufs Jahr von Johanni ab, auch möblirte Zimmer für die Johannis=Zeit sind zu vermiethen in Nro. 55 am Markte in Posen.
C. W. Pusch.

In meine, höhern Orts genehmigte Unterrichtsanstalt, wünsche ich einige jüdische Zöglinge von 8 bis 14 Jahren aufzunehmen. Außer den Elementar-Gegenständen und dem Hebräischen kann ich auf Verlangen privatim auch in mehreren fremden Sprachen unterrichten. Meinen sittlichen und wissenschaftlichen Werth können glaubwürdige und genügende Zeugnisse darthun. Die resp. Eltern, die von diesem Anerbieten Gebrauch machen, und ihre Kinder einer liebevollen und bildenden Aufsicht anvertrauen wollen, ersuche ich, sich hinsichtlich des Nähern an mich zu wenden. Schwerin a. d. W. den 19. Juni 1826.
D. Mayer.

Herr J**** K*****l, wird hiermit aufgefordert, seine Verbindlichkeiten in Leipzig an C*** S******z, baldigst zu erfüllen.